



Luomo

Convivial

[[Huume](#)]

[» Preisvergleich](#)

Die vergangenen beiden Jahre war es um den finnischen Produzenten Sasu Ripatti alias Luomo erschreckend ruhig. Der gewohnt beständige Strom an Releases aus seinem Studio war plötzlich versiegt. Nun, da "Convivial" vorliegt, könnte man vermuten, dass Ripatti viel kommunizieren musste, denn - Überraschung - zu allen neun Stücken gibts diesmal Gesangskollaborationen.

LAUT.STÄRKE



L: LeserInnen-Wertung
R: Redaktions-Wertung

[» deine Wertung](#)

REVIEW VON

[Daniel Straub](#)

Bislang ergänzte Luomo sein elektronisches Equipment lediglich sporadisch um natürliche Instrumente, wie beispielsweise auf seinem 2006er Album "Paper Tigers". Der Schritt, den er jetzt mit "Convivial" geht, ist dagegen weit radikaler. Insgesamt acht unterschiedliche Sängerinnen und Sänger leihen den Stücken ihre Stimme, darunter unter anderem Sascha Ring alias [Apparat](#), Chicago-Legende Robert Owens und die Berliner House-DJane Cassy.

TRACKLISTE

1. [Have You Ever \(w/ Cassy\)](#)
2. [Love You All \(w/ Sascha Ring Aka Apparat\)](#)
3. [If I Can't \(w/ Jake Shears\)](#)
4. [Nothing Goes Away \(w/ Sue Cie & Johanna Iivanainen\)](#)
5. [Robert's Reason \(w/ Robert Owens\)](#)
6. [Slow Dying Places \(w/ Johanna Iivanainen\)](#)
7. [Sleep Tonight \(w/ Johanna Iivanainen\)](#)
8. [Gets Along Fine \(w/ Chubbs\)](#)
9. [Lonely Music Co. \(w/ Johanna Iivanainen\)](#)

[» hören+kaufen](#)

Den Popappeal des Longplayers verstärkt dies nur wenig. Die bewusst leicht schräge Melodieführung sorgt jedoch dafür, dass der Charakter von "Convivial" einen futuristischen Anstrich erhält. "Love You All" mit Sascha Ring am Mikrophon ist ein gutes Beispiel für die kühle Distanz, mit der die Tracks von Luomo den Hörern immer wieder begegnen, ganz so als wollten sie sich nur äußerst ungern vereinnahmen lassen.

Seine zugängliche Seite zeigt Luomo auf "Convivial" aber ebenfalls. "If I Can't" schwört auf ein plastisches Popverständnis, wie man es auch bei [Human League](#) finden könnte. Dazu trägt auch die gelungene Stimmperformance von [Scissor Sisters](#)-Sänger Jake Shears bei. Berührungängste finden sich auch auf "Robert's Reason" keine. Ein oldschooliger House-Groove bildet das Fundament, auf dem Owens' soulige Stimme bestens zur Geltung kommt.

Das Stück ist denn auch der offensichtlichsste Clubhit des gesamten Albums. Bei der derzeitigen Begeisterung, mit der Deephouse eine Renaissance in der

Disco feiert, dürfte sich "Robert's Reason" schnell in den Cases zahlreicher DJs wiederfinden. Nicht zu Unrecht, schließlich sorgt der Track innerhalb von Sekunden für eine spürbare Steigerung des Wohlbefindens. Schade nur, dass "Convivial" diesen guten Vibe nicht über die volle Spielzeit halten kann.